



Die Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital nach IFRS – ein Vorschlag zur Modifizierung von IAS 32 –

Pressekonferenz, Frankfurt am Main
27. September 2006

Vorstellung des Gutachtens

von

Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Baetge und Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster



Gliederung

1. Problemstellung
2. Die Kapitalabgrenzungssystematik des IAS 32 bzw. ED IAS 32
3. Ein Vorschlag für die Modifizierung der Kapitalabgrenzung nach IFRS
4. Fazit



1. Problemstellung

- Kapitalabgrenzung im IFRS-Abschluss:
 - Gesellschaftsrechtliches Eigenkapital von **Kapitalgesellschaften** ist bilanzielles Eigenkapital;
 - Gesellschaftsrechtliches Eigenkapital von **Nicht-Kapitalgesellschaften** indes nicht.
- Grund: Das IFRS-Eigenkapitalkriterium ist die Dauerhaftigkeit der Kapitalüberlassung. Nicht-Kapitalgesellschaften haben indes ein gesetzlich nicht ausschließbares Kündigungsrecht.
- Für Nicht-Kapitalgesellschaften resultieren aus der „Umwidmung“ des gesell.rechtl. Eigenkapitals in Fremdkapital des IFRS-Abschlusses erhebliche ökonomische Folgeprobleme:
 - Schlechteres Rating,
 - Kreditversagung,
 - Höhere (Fremd-)Kapitalkosten,
 -
- Diskrepanz der Kapitalklassifikation wurde auch dem IASB durch die verstärkte Anwendung der IFRS-Rechnungslegung von Nicht-Kapitalgesellschaften deutlich.
- Daher veröffentlichte der IASB im Juni 2006 einen Exposure Draft (ED) zum IAS 32.



2. Die Kapitalabgrenzungssystematik des IAS 32 bzw. ED IAS 32

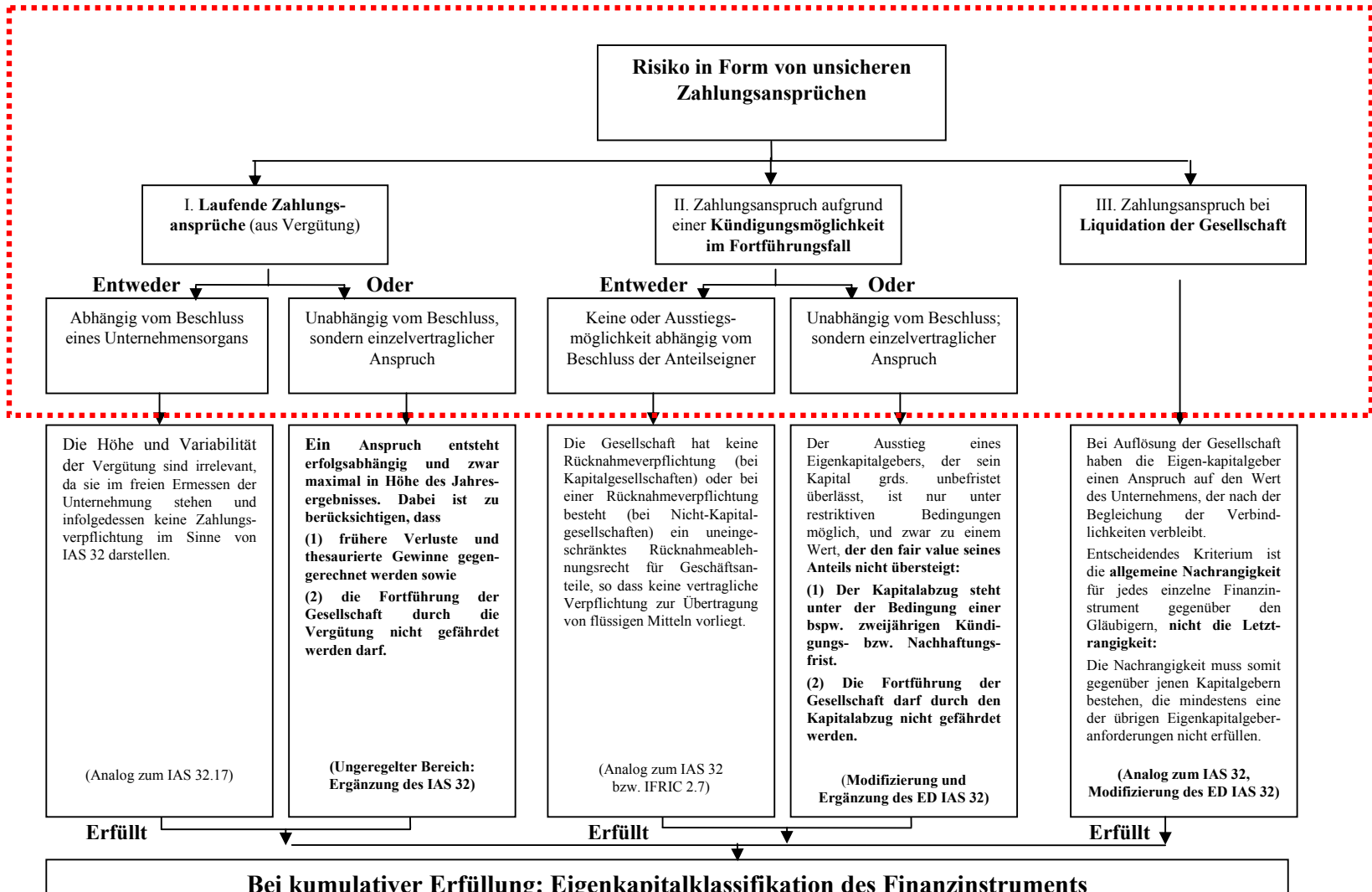
- Auswirkungen auf die betrachteten Unternehmensformen:

Gesellschaftsformen		IAS 32 + IFRIC 2	ED IAS 32 + IFRIC 2
Personenhandels- gesellschaften	Deutschland	FK	EK/FK
	Frankreich	EK/FK	EK
	Spanien	FK	EK/FK
	Großbritannien	FK	EK/FK
Stille Beteiligungen	Deutschland	FK	FK
	Frankreich	---	---
	Spanien	FK	FK
	Großbritannien	---	---
Genossenschaften	Deutschland	EK/FK	EK/FK
	Frankreich	EK/FK	EK/FK
	Spanien	FK	FK
	Großbritannien	FK	FK

- Ergebnis: Viele Nicht-Kapitalgesellschaften müssen ihr gesellsch.recht. Eigenkapital weiterhin im IFRS-Abschluss als Fremdkapital ausweisen!

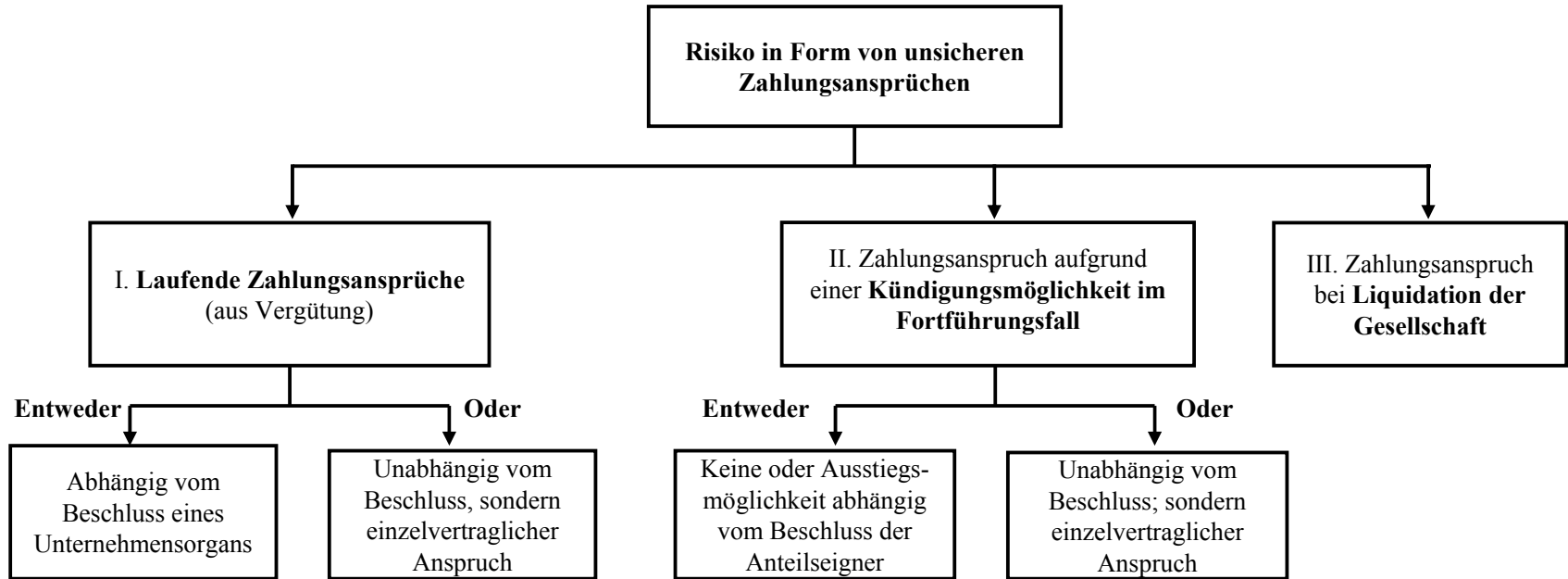


3. Ein Vorschlag für die Modifizierung der Kapitalabgrenzung nach IFRS (1)



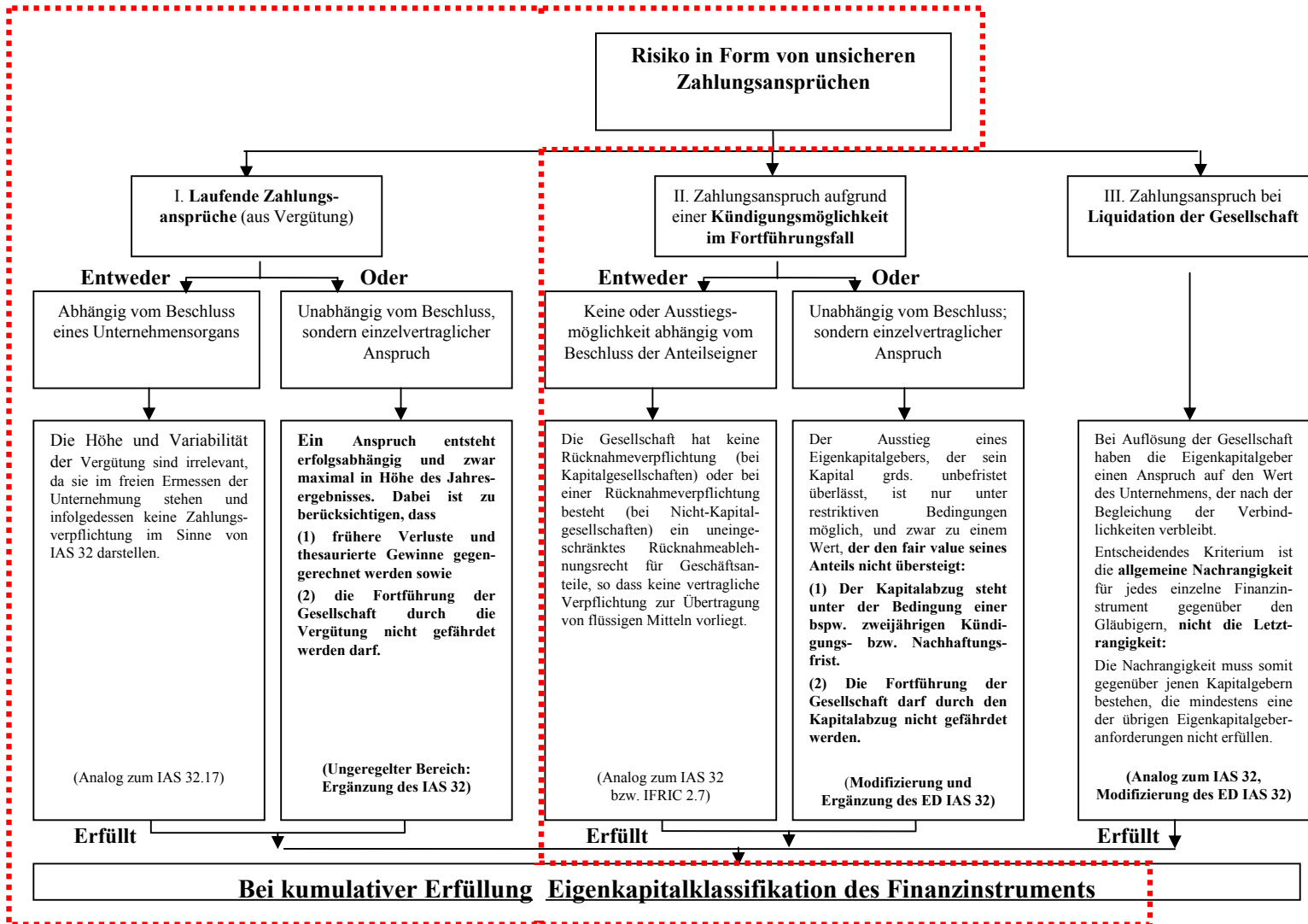


3. Ein Vorschlag für die Modifizierung der Kapitalabgrenzung nach IFRS (2)



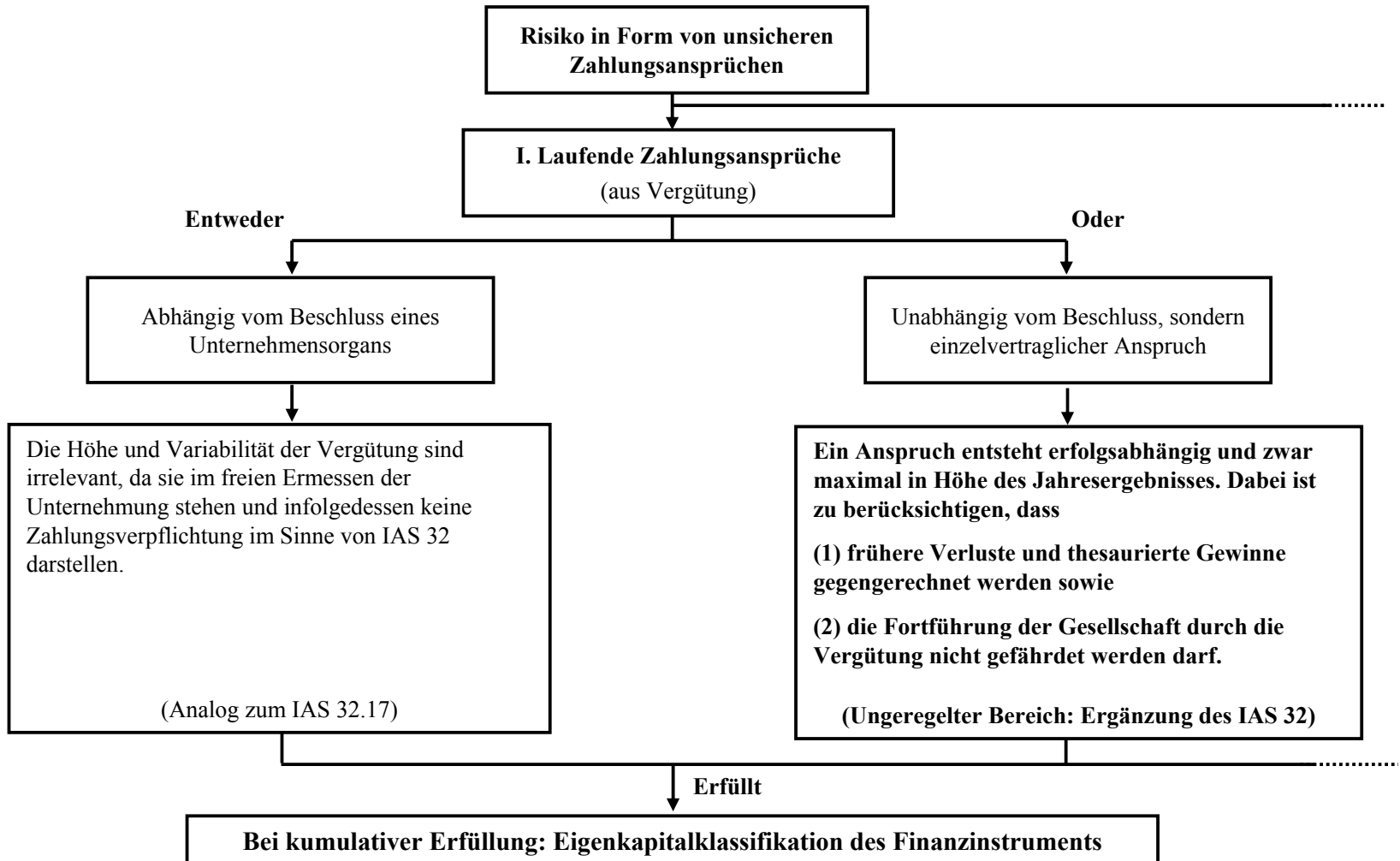


3. Ein Vorschlag für die Modifizierung der Kapitalabgrenzung nach IFRS (3)



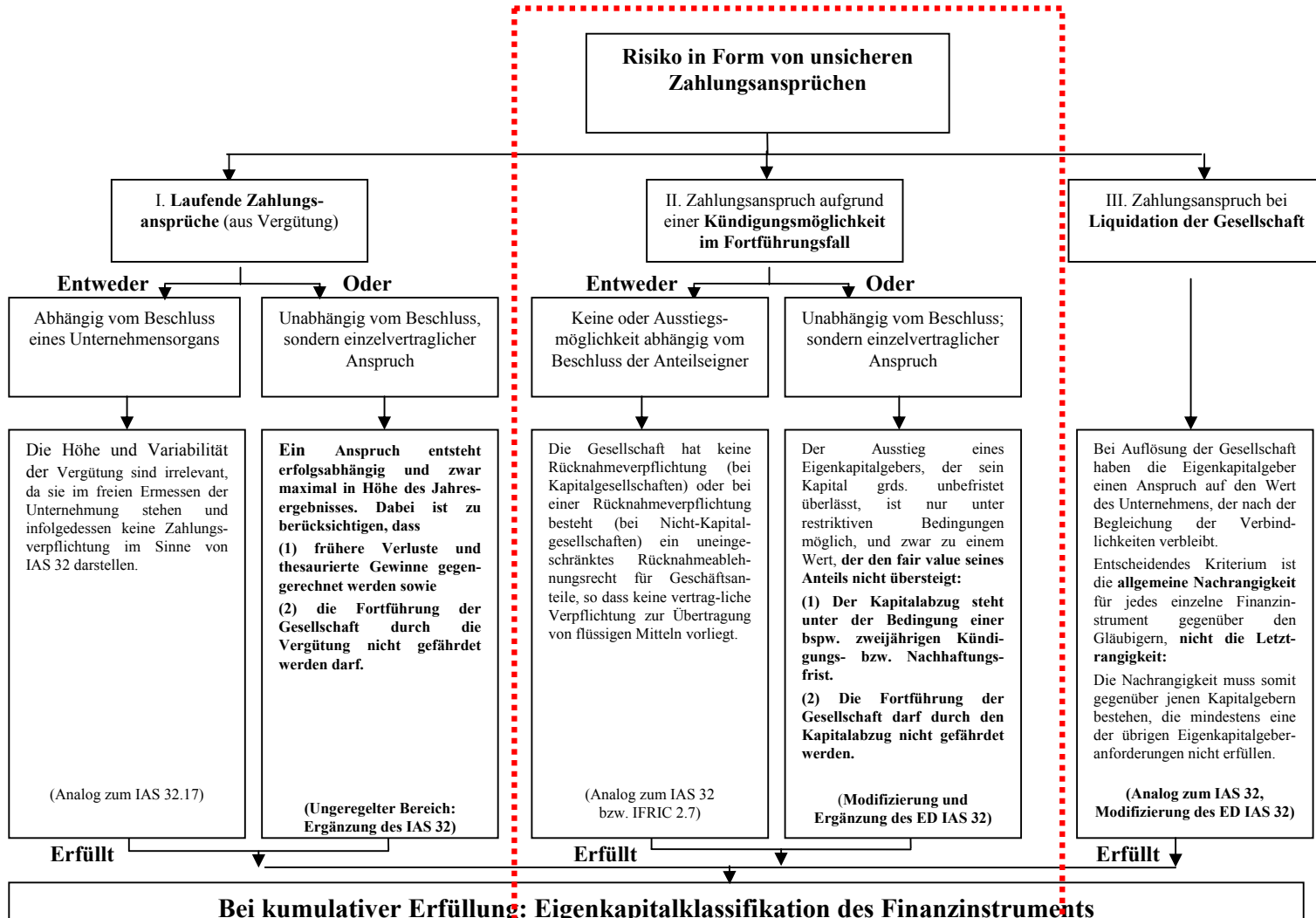


3. Ein Vorschlag für die Modifizierung der Kapitalabgrenzung nach IFRS (4)



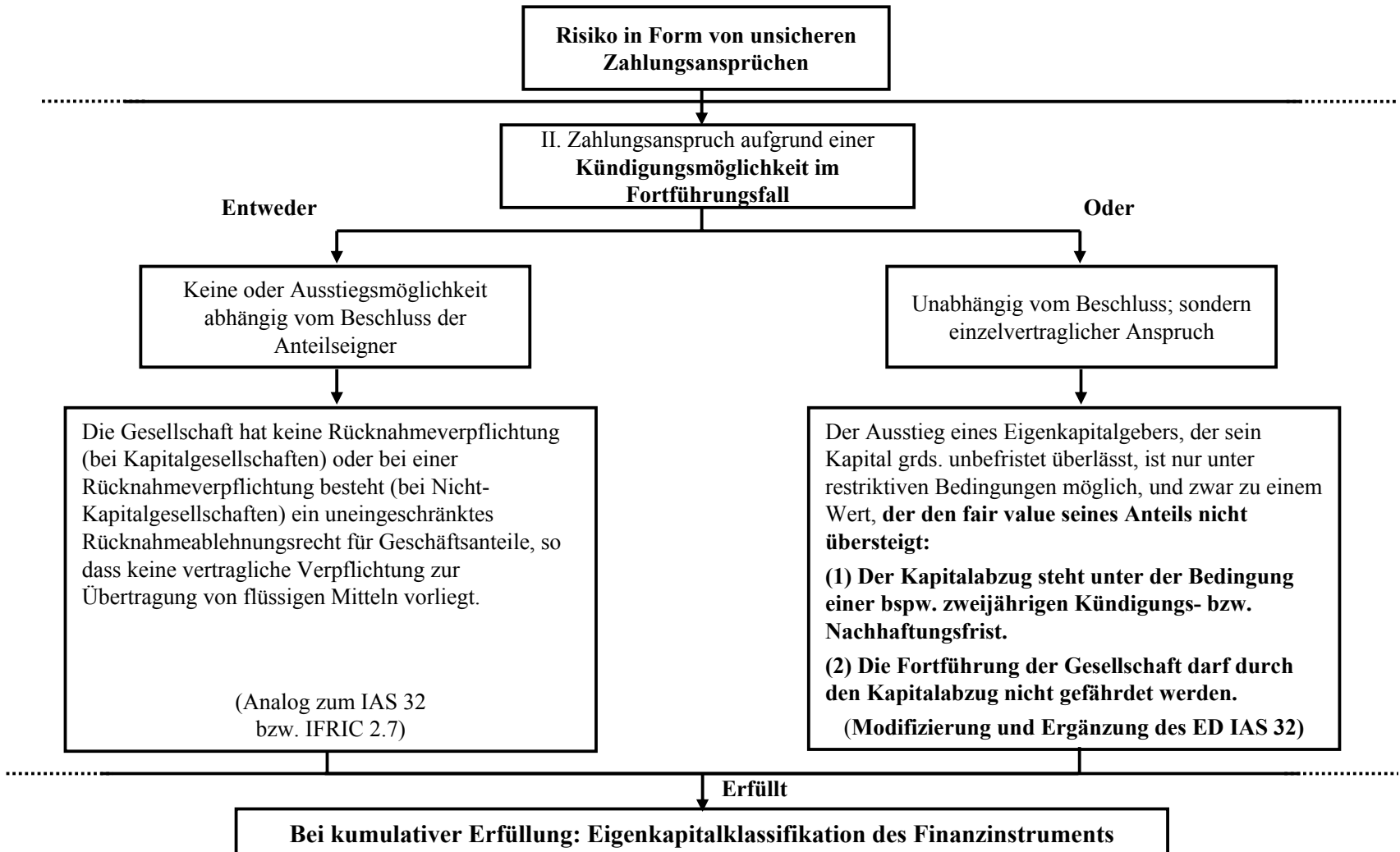


3. Ein Vorschlag für die Modifizierung der Kapitalabgrenzung nach IFRS (5)



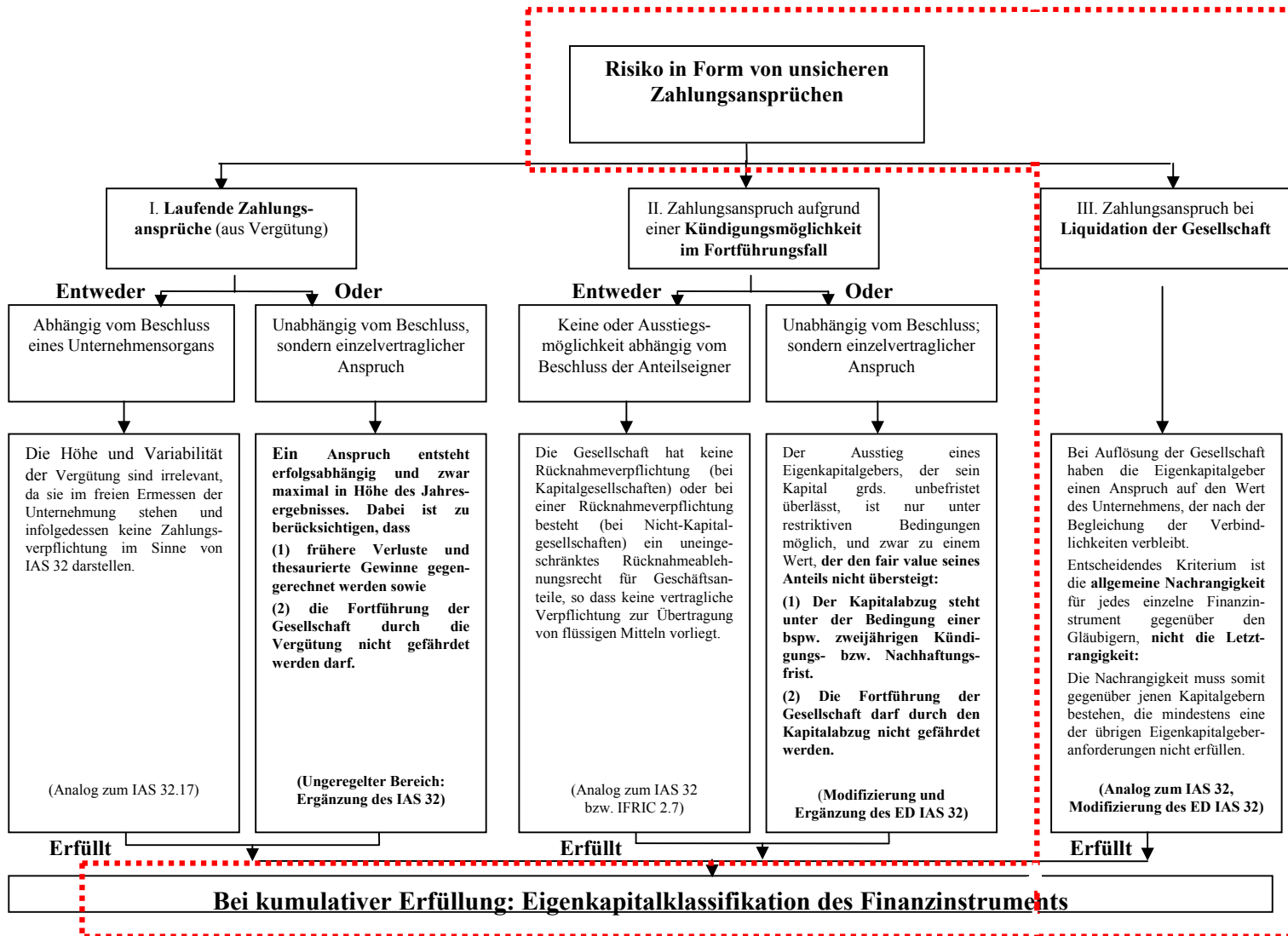


3. Ein Vorschlag für die Modifizierung der Kapitalabgrenzung nach IFRS (6)



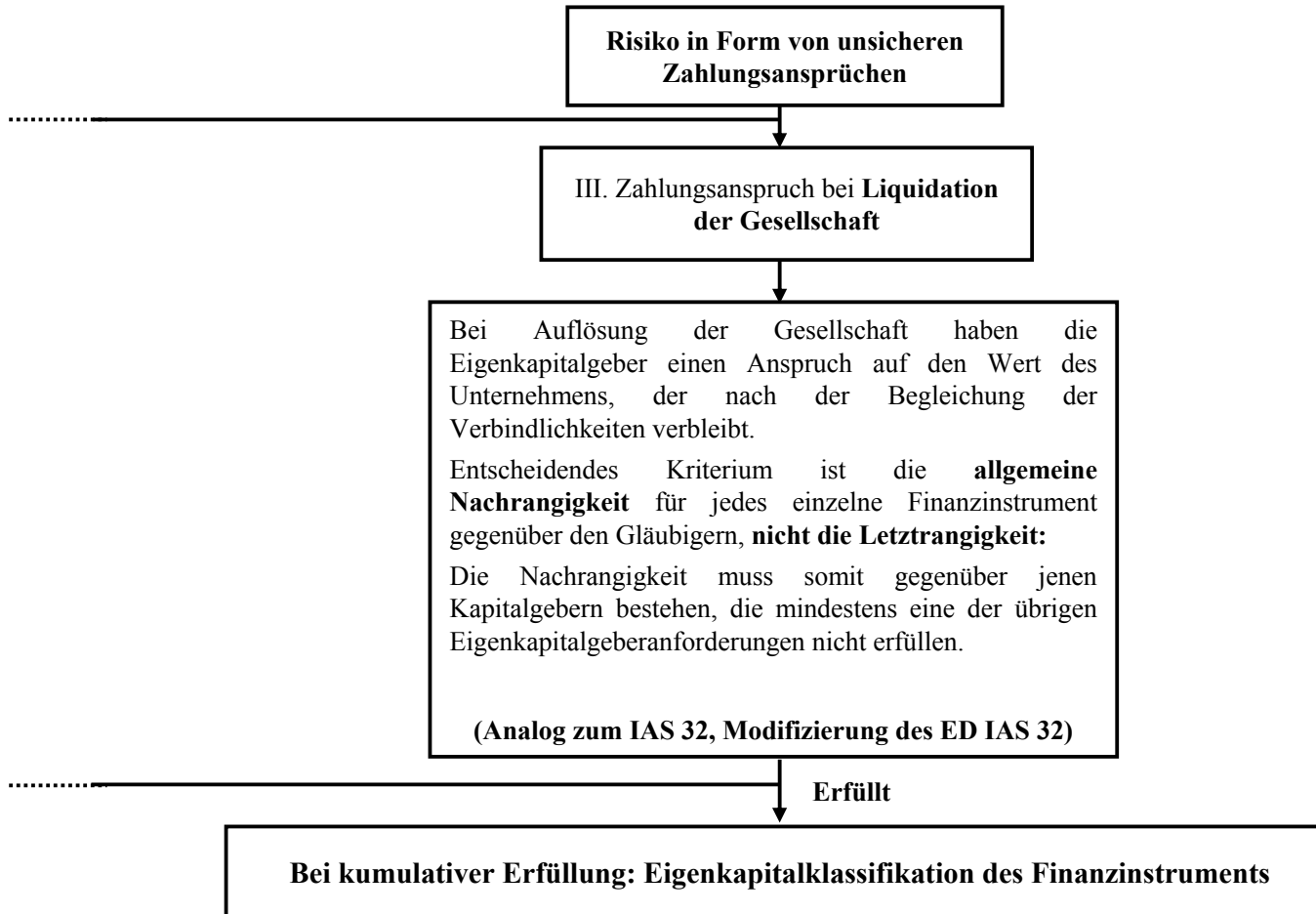


3. Ein Vorschlag für die Modifizierung der Kapitalabgrenzung nach IFRS (7)



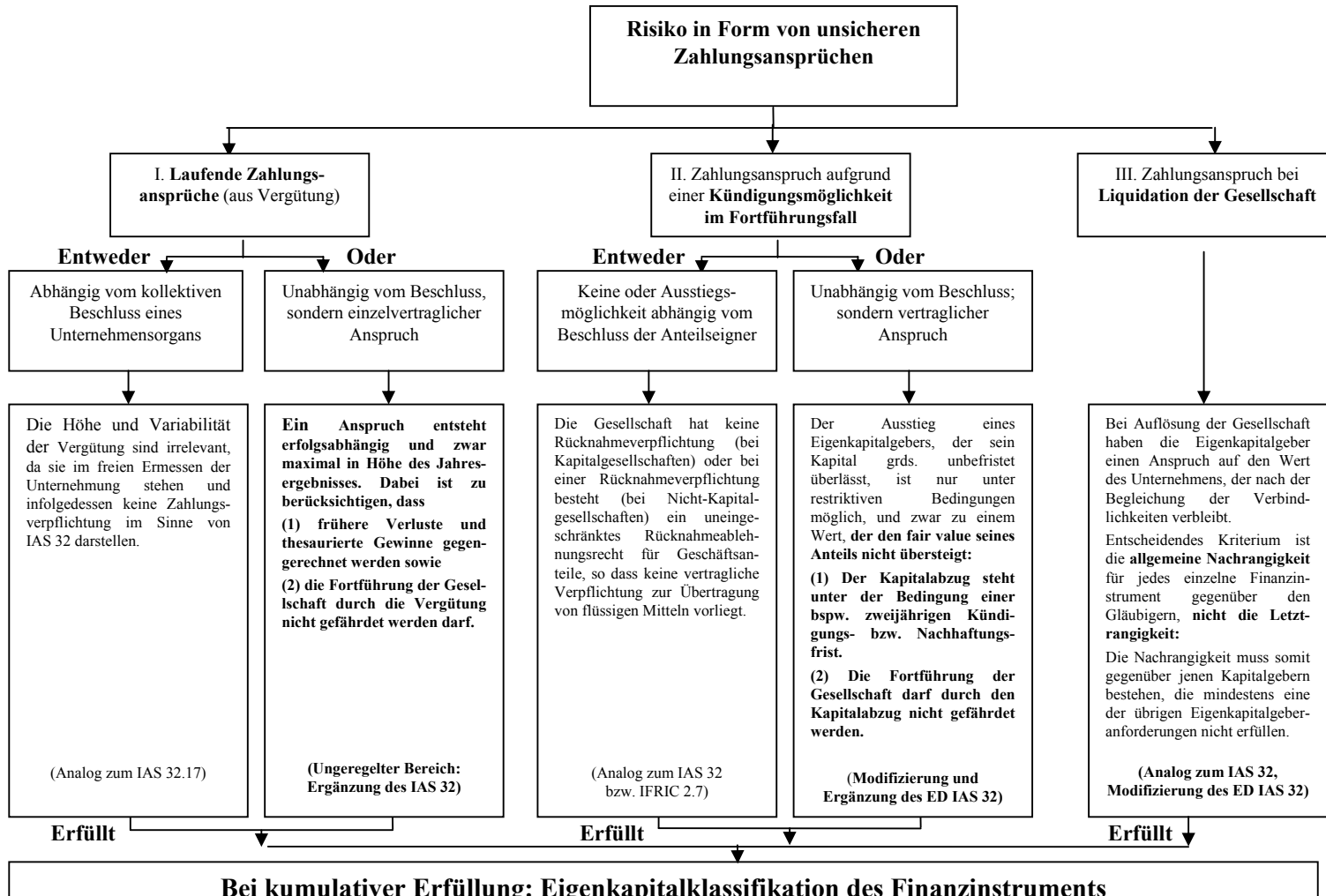


3. Ein Vorschlag für die Modifizierung der Kapitalabgrenzung nach IFRS (8)





3. Ein Vorschlag für die Modifizierung der Kapitalabgrenzung nach IFRS (9)





3. Ein Vorschlag für die Modifizierung der Kapitalabgrenzung nach IFRS (10)

- Auswirkungen auf die betrachteten Unternehmensformen:

Gesellschaftsformen		IAS 32 + IFRIC 2	ED IAS 32 + IFRIC 2	„de lege ferenda“- Vorschlag
Personenhandels- gesellschaften	Deutschland	FK	EK/FK	EK
	Frankreich	EK/FK	EK	EK
	Spanien	FK	EK/FK	EK
	Großbritannien	FK	EK/FK	EK
Stille Beteiligungen	Deutschland	FK	FK	EK/FK
	Frankreich	---	---	
	Spanien	FK	FK	EK/FK
	Großbritannien	---	---	
Genossen- schaften	Deutschland	EK/FK	EK/FK	EK
	Frankreich	EK/FK	EK/FK	EK
	Spanien	FK	FK	EK
	Großbritannien	FK	FK	EK



4. Fazit

- IASB kann mit dem Exposure Draft IAS 32 einige Kritikpunkte ausräumen.
- Gleichwohl ist ED IAS 32 in Einzelpunkten noch nicht ausreichend, um den IAS 32 so zu ergänzen, dass eine Eigenkapitalgebergerechte, rechtsformneutrale Kapitalabgrenzungssystematik auch für Nicht-Kapitalgesellschaften vorliegt.
- Unser de lege ferenda-Vorschlag macht lediglich geringfügige Modifikationen von IAS 32 notwendig.
- Vorteile im Vergleich zum ED IAS 32:
 - Sachgerecht,
 - Rechtsformneutral,
 - Keine Rechnungslegungsanomalien,
 - Ökonomisch richtige Beurteilung von Eigenkapital (Chancen/Risiken) und
 - Vergleichbarkeit von Eigenkapitalposten in IFRS-Abschlüssen verschiedener Rechtsformen.